

## Jahresbericht „Familien“ 2018/2019

### **„Verjüngung der SGV-Abteilung durch zielgerichtete Jugend- und Familienarbeit – eine Möglichkeit dem demographischen Wandel entgegen zu wirken?“**

Mit dieser Frage beschäftigten sich 16 Vertreter und Vertreterinnen aus neun Abteilungen am 14. April 2018 im Wanderheim „Zur Grünau“ der SGV-Abteilung Herscheid bei der Familienwartetagung. Am Ende des intensiven Austausches stand ein „Gerüst“ zur Erstellung eines Konzeptes für die Familienarbeit im SGV. In mehreren Schritten beschrieben die Teilnehmer, wie eine zielgerichtete Jugend- und Familienarbeit in der Abteilung installiert werden könnte.

So beschäftigte man sich zunächst mit der Frage nach der Ausgangslage, warum das Vorhaben für die Abteilung wichtig sein könnte und ob es eine Vorgeschichte gibt mit Problemen und bisherigen Lösungsversuchen. In den Diskussionen der Kleingruppen drehte sich alles um die Beschreibung der örtlichen Situationen, Altersdurchschnitt in den Abteilungen, Mitgliedergewinnung und Besetzung von Vorstandsfunktionen mit Jüngeren.

Im nächsten Schritt ging es um die Zielbeschreibung mit den Fragestellungen, welches Ziel soll genau erreicht werden? Welche Erwartungen sind mit der Idee verbunden? Wer ist genau die Zielgruppe und wie soll die Zielgruppe angesprochen werden? Hier wurde über Kooperationen mit anderen Vereinen und Gruppen genauso gesprochen, wie über die Verbreitung der Informationen über Digitale Medien wie Facebook und Co.

Im nächsten Arbeitsschritt beschäftigten sich die Arbeitsgruppen mit der Beschreibung der konkreten Idee und der Frage, wie die Umsetzung aussehen soll. Auch wurde der Frage nachgegangen, ob es bereits verantwortliche Personen für die Umsetzung gibt oder ob noch Personen angesprochen werden müssen und wie dies geschehen soll.

Nach dem Slogan „Ohne Moos nix los“ beschäftigten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zum Schluss des Tages mit der Frage nach der Finanzierung. Es wurde über eine verträgliche Höhe von Teilnehmerbeiträgen diskutiert, bis hin zur Unterstützung durch die SGV-Abteilung. Zum Abschluss der Veranstaltung stellte Claudia Eisenstein als geschäftsführende Bildungsreferentin der DWJ-Geschäftsstelle in Wuppertal den Anwesenden die Fördermöglichkeiten der Deutschen Wanderjugend vor.

Ausgerüstet mit vielen Ideen erging der Aufruf, sich mit den erarbeiteten Ideen am Familienwettbewerb 2018 „Familien im SGV, gemeinsam erleben - gemeinsam entdecken“ - Aufbau einer Familiengruppe zu beteiligen. Für die Gewinner standen insgesamt 7.500 € zur Ausschüttung zur Verfügung.

Vier Abteilungen nahmen die Familie in den Blickpunkt und bewarben sich mit einem detaillierten Konzept beim Wettbewerb „Familienarbeit in der SGV-Abteilung“ bis zum 30. November 2018.

Obwohl vier sehr unterschiedliche Konzepte eingereicht wurden, haben eins alle Abteilungen gemeinsam:

#### **Eine „familienfreundliche“ SGV-Abteilung ist keine Vision, sondern ein Programm mit vielen Möglichkeiten und Facetten.**

Neue und vor allem jüngere Mitglieder für den SGV zu gewinnen, wird für viele Abteilungen zunehmend eine Herausforderung. Die Ursachen hierzu sind vielfältig und liegen zum Teil an externen Einflussfaktoren und dem stetigen Gesellschaftswandel. Sicherlich tragen hierzu aber auch die ein oder anderen vereinsinternen, individuellen Problemstellungen bei.

Doch wer sich intensiv mit den Herausforderungen auseinandersetzt und Mut hat neue Wege zu gehen, wird langfristig bei der Vereinsentwicklung erfolgreich sein.

**Der Verein muss dahinterstehen:  
Ohne die Bereitschaft des Vereins und des Vorstands zur Veränderung,  
können neue Zukunftsimpulse keine Früchte tragen.**

Die Abteilungen Allendorf, Affeln, Hüsten und Voßwinkel haben mit ihren Konzepten das Präsidium überzeugt und wurden auf der Vorsitzenden-Konferenz am 6. April 2019 mit einer Urkunde und einem Geldgewinn von 1.875,00 €, die Auszahlung verteilt auf die Jahre 2019/2020, von unserem Präsidenten Thomas Gemke und der Hauptfachwartin für Familienarbeit Claudia Weber ausgezeichnet.

In einem kurzen Statement beschrieben die Gewinner-Abteilungen die Besonderheiten ihres Konzeptes. Alle vier Abteilungen hatten drei Grundsätze gemeinsam:

1. **Der Ausgangspunkt:** Die Familie als Zielgruppe erkennen.
2. **Der Weg:** Die Familien gezielt ansprechen.
3. **Die Devise:** Miteinander beginnen und langfristig für den SGV gewinnen.

**Abteilung Allendorf:** Seit vielen Jahren hat die Abteilung eine starke und innovative Kinder- und Jugendarbeit. Seit 2018 kooperieren sie mit der Abteilung Bamenohl. Auch gibt es enge Kontakte zum Kindergarten, zur Grundschule und zu anderen Vereinen im Ort. Die Mitgliederzahl, gerade im Bereich der jungen Familien, steigt ständig. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Naturschutzarbeit. So wurden im letzten Jahr alte Obstbaumsorten mit den Eltern und Kindern des Kindergartens gepflanzt. Im Herbst ernteten die Familien mit den Kindern fleißig zahlreiche Äpfel und ließen Saft pressen, den die Kinder des Kindergartens anschließend trinken konnten. Mit Schrittzählern werden seit diesem Jahr von den Kindern die gelaufenen Kilometer in einen Wanderpass eingetragen. Eine Verjüngung im Vorstand hat bereits begonnen, das Durchschnittsalter liegt z.Zt. bei 47 Jahren.

**Abteilung Affeln:** Wandern spricht nicht nur ältere Menschen an, sondern auch Kinder haben Lust am Wandern und an der Natur. Genau das hat die Abteilung mit ihren Familienangeboten erfahren. Sie bieten Aktionen für die ganze Familie an. Die Aktionen sind Kinderwagen tauglich. Es gibt Kooperationen mit Kindergarten und Grundschule, aber auch mit verschiedenen Vereinen und anderen SGV-Abteilungen. Die „kleine“ Abteilung (109 Mitglieder 08/2018) haben in den letzten zwei Jahren 18 neue Mitglieder, überwiegend jüngere Familien, geworben.

**Abteilung Hüsten:** Die Abteilung sagt von sich selbst: „Wir sind ein Verein für alle Generationen.“ Seit vielen Jahren bietet die Abteilung mit einem Förster zusammen Schulwanderungen für die Grundschulklassen in Hüsten an. Der Abteilung ist es wichtig, dass Kinder die Natur, den Wald und den Gemeinschaftssinn vermittelt bekommen und erfahren, dass sich im SGV alle Generationen von Jung bis Alt engagieren. Mittlerweile hat die Abteilung ein großes Angebot an Aktionen für Kinder und Familien. Im Jubiläumsjahr 2016 hatten sie einen Malwettbewerb in den Grundschulen des Ortes zur Namensfindung ihres SGV-Maskottchens durchgeführt. Im letzten Jahr veranstaltete die Abteilung eine Märchenwanderung, an der 250 Kinder und ihre Eltern teilnahmen, mit zwei Kindergärten, Schauspieler der Freilichtbühne und der Kindertanzgruppe eines Tanzstudios. In dem Projekt-Labor „SGV 2028“ beschäftigt sich die Abteilung mit Fragestellungen wie die Zukunft des Vereins aussehen wird und entwirft unter anderem innovative und kreative Veranstaltungen für Kinder, Familien und jüngere Wanderer.

**Abteilung Voßwinkel:** „Natur näher bringen – Draußen – sein – Gemeinschaft erleben – Bewegen“ – so beschreibt die Abteilung ihr Konzept zur Entwicklung der „Jungen Familie“. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Grundschule. Kleine Wanderungen, Spiele in der Natur oder das Erkunden von spannenden Häusern, Mühlen, Stätten o.ä. stehen auf dem Programm und werden durch Arbeiten mit Holz oder jahreszeitliche Dekorationen oder das Bauen von Nistkästen für Vögel und Fledermäusen abgerundet. Beliebte feste Veranstaltungen wie eine Fackelwanderung, die Auszeichnung der Kinder mit den meisten Wanderkilometern oder eine Pizza-Wanderung stehen jedes Jahr auf dem Programm.

Aber es gibt noch einige andere Abteilungen, die nicht am Wettbewerb teilgenommen haben, aber im Bereich der Familienarbeit gute Konzepte entwickelt haben und erfolgreich arbeiten. Beispielhaft seien hier genannt: Die **Abteilung Bad Sassendorf** kooperiert seit einem Jahr mit dem örtlichen Kindergarten, um Kinder an das Wandern heranzuführen und mit ihnen das Bronzene Wanderabzeichen des Deutschen Wanderverbandes zu erwandern. Einmal in der Woche werden kleine Wanderungen in der näheren Umgebung unternommen inklusive gesundem Picknick, Spielplatz etc. Nebenbei wird etwas vom „Atmen der Bäume“ erzählt oder kleine Tiere anhand eines Bestimmungsbuches bestimmt. Eine Familienwanderung mit Kinder, Eltern und Großeltern wird einmal im Monat unternommen. Die Abteilung sieht so die Chance, eine Familienwandergruppe zu gründen.

Die **Abteilung Eiringhausen** hat seit vielen Jahren eigene Veranstaltungen für Eltern mit Kindern im Programm. Ob Ostereier-Suchen mit GPS-Geräten oder Lama-Wanderungen, die Aktionen sind immer schnell ausgebucht und werden gern angenommen.

Die **Abteilung Oberes Lahntal** hat in jedem Jahr mehrere Aktionen speziell für Familien und Kindern in Programm. Ob es das gemeinsame Pilze suchen und anschließend braten und essen, eine Nachtwanderung rund um die Fledermäuse mit Unterstützung des NABUs oder die traditionelle Fackelwanderung zum 1. Advent mit Besuch des Nikolauses ist, die Veranstaltungen werden gern und zahlreich angenommen.

In der **Abteilung Bamenohl** gibt es seit vielen Jahren eine starke Kinder- und Jugendarbeit. Daraus entwickelt haben sich einige Angebote für Familien, so auch eine beliebte mehrtägige Familienfreizeit an der Nordsee. Die Geschichten von „Willi Wühler“ sind in der Abteilung entstanden.

Die **Abteilung Lünen / Selm** hat einen großen Erfolg mit ihrer Aktion: „Wanderung zu den Schleiereulen und Steinkäuzen“ für die ganze Familie. In Zusammenarbeit mit der eigenen Naturschutzgruppe werden das Wandern und der Naturschutz bei dieser Aktion den Kindern auf eine interessante und spannende Art nahegebracht. Die Kinder erfahren viel über die Pflege und Kontrolle der Nist-Erfolge der von der Abteilung betreuten Steinkäuze und Schleiereulen. Zudem kann eine Patenschaft für einen Nistkasten für Steinkauz, Turmfalke oder Fledermaus übernommen werden.

Nicht zu vergessen ist der Gewinner des Familienwettbewerbes des letzten Jahres, die **Abteilung Herscheid**. Die Familiengruppe entwickelt sich prächtig weiter. Nicht nur, dass die Mitgliederentwicklung in dieser Abteilung rasant zugenommen hat, das Vorbereitungsteam der Familiengruppe hat einige engagierte Eltern zur Verstärkung bekommen. Am Sonntag, 16. Juni 2019 veranstaltet die Abteilung einen Familienwandertag rund um das Wanderheim „An der Wiehardt“ in Plettenberg und freut sich, wenn viele Familien mit ihren Kindern, aber auch die „Kümmerer“ der Familienarbeit aus den Abteilungen kommen.

Eine ganz erfreuliche Mitteilung erreichte uns in den letzten Tagen. Die **Abteilung Schmalleberg** hat sich entschieden, die Familienarbeit neu in ihr Programm aufzunehmen. Die Aktionen reichen vom Muttertags-Spaziergang über die Durchführung eines Familiencamps bis hin zum Basteln und Pflanzen von „Samenbomben“ zur Unterstützung der Bienen.

### **FAZIT: Die Familie im Blick – eine Plus für die Abteilung!**

Ohne Familien wäre nahezu jeder Verein in Deutschland ärmer. Und wer da nur an Mitgliedsbeiträge denkt, denkt zu kurz. Da sind Vater oder Mutter, Geschwister und Großeltern, die der Abteilung nahe stehen und ihr organisatorisches oder technisches Wissen einbringen, indem sie am Wanderheim mitwirken, Kuchen backen, Fotos für die Homepage machen oder bei Veranstaltungen mithelfen. Auch können die beruflichen Kontakte der Eltern manchmal der Abteilung einen neuen Sponsor zutragen. Das sind nur einige Beispiele, auf welche vielfältige Weise Familien eine Abteilung bereichern können.

**Aber es gibt noch viel zu tun:** Leider haben bislang viele Abteilungen Familien als Zielgruppe zu wenig im Blick.

**Das heißt:** Diese Abteilungen sind sich gar nicht bewusst, welche Möglichkeiten ihnen entgehen.

Um die Interessen und Bedürfnisse von Familien tatsächlich berücksichtigen zu können, braucht es ein Umdenken, sowie geeignete Freiräume, Strukturen und Rahmenbedingungen. Eine Abteilung muss sich bewusst entscheiden, wie weit sie sich aktiv für die Belange von Familien einsetzen will, was sich nicht nur auf die Steigerung von Mitgliedszahlen beziehen darf. Es wird nicht ausreichen, nur das Angebot breiter zu streuen. Der Vorstand muss einen Perspektivwechsel vornehmen. Nur so können die Interessen und Bedürfnisse von Familien tatsächlich berücksichtigt werden.

In einem familienorientierten Verein ist der Vorstand im ständigen Gespräch mit den Familien, um sich an den Wünschen der Familien auszurichten. Es werden Strukturen aufgebaut, die Familien in die Gestaltung des Vereins konkret mit einbeziehen.

Der SGV Gesamtverein freut sich über die Entwicklung der Familienarbeit in den Abteilungen und bietet immer wieder auch Unterstützung an. Sei es die Möglichkeit der kostenlosen Ausleihe von Rucksäcken mit Equipment für Draußen-Aktivitäten oder das Ausleihen von GPS-Geräten für die beliebten Geocaching-Touren. Im Arbeitskreis der „Familien-Kümmerer“ gibt es neben dem wichtigen Austausch immer wieder Neuigkeiten und Anregungen. Wie wichtig dem Gesamtverein die Entwicklung der Familienarbeit ist, sieht man daran, dass in den letzten zwei Jahren 10.000,00 € für den Aufbau von Familiengruppen in den Abteilungen als Gewinn-Summe ausgeschüttet wurden.

Aus gesundheitlichen Gründen werde ich bei der nächsten Delegiertenversammlung nicht mehr als Hauptfachwartin für die Familienarbeit zur Verfügung stehen.

Ich bedanke mich bei allen, die unser „Pflänzchen Familienarbeit im SGV“ bis jetzt mitgetragen und entwickelt haben und wünsche mir für die Zukunft, dass sich weitere Abteilungen aktiv an der Familienarbeit beteiligen und allen Abteilungen, die bereits aktiv sind, macht weiter so!

**Denn: Der Erfolg gibt euch Recht!**

Frisch Auf!

Claudia Weber